

Markets Weekly.



Die Sparkasse
Bremen

Aktienmärkte

Ruhiger Handel vor Ostern

Die europäischen Börsen haben ihre Aufwärtsbewegung auch in dieser Handelswoche erfolgreich fortgesetzt und ihre Gewinne aus der Rallye gefestigt. Der DAX konnte somit im aktuellen Quartal einen Zuwachs von über 10 Prozent verzeichnen, eine Entwicklung, die sich mit den ähnlich beeindruckenden Steigerungen beim marktbreiten US-Index S&P 500 vergleichen lässt.

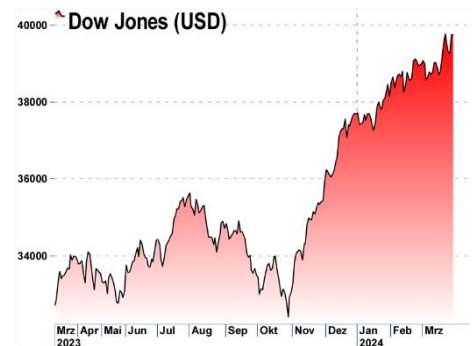
Unter den Einzelwerten standen in dieser Woche primär kleinere Unternehmen aus M- und SDax im Fokus (siehe Seite 2). Im europäischen Branchenvergleich waren Titel der Reise- und Freizeitunternehmen am meisten gefragt. Dahinter setzten die Einzelhandelswerte ihren Höhenflug fort. Auf der vergleichsweise kurzen Verliererliste standen unter anderem die Aktien von Finanzdienstleistern und Börsenbetreibern, Versorgern und Bauunternehmen. Die Abschlüsse hielten sich indes in Grenzen.

Renten und Volkswirtschaft

Ratingagentur S&P bestätigt Bonität der USA

Die Ratingagentur S&P hat die Kreditwürdigkeit der USA bestätigt und die zweithöchste Bonitätsbewertung von AA+ beibehalten. Laut S&P zeichnet sich die führende Volkswirtschaft der Welt durch ihre Diversität und Resilienz aus, gestützt auf ein solides Wirtschaftswachstum, eine anpassungsfähige Geldpolitik und ihre Rolle als Herausgeber der global vorherrschenden Reservewährung. Trotz der Stärken weist S&P auf Herausforderungen hin, insbesondere die hohe Staatsverschuldung, die sich der Marke von 100 Prozent des Bruttoinlandsprodukts nähert, sowie die politischen Schwierigkeiten, parteiübergreifende Kompromisse zu erzielen. Dennoch ist die Agentur zuversichtlich, dass die ökonomische Robustheit der USA erhalten bleibt, unterstützt durch eine proaktive und effiziente Geldpolitik. Zudem seien die politischen Entscheidungsträger in der Lage, kurzfristige Lösungen für finanzielle Deadlines wie die Anhebung der Schuldengrenze zu finden. Vor diesem Hintergrund bewertet S&P den Ausblick für die USA als stabil.

28.03.2024



Erfahren Sie mehr!

Unsere Meinung zu Börse & Märkte
finden Sie auch auf unserem
Youtube-Channel: [s.de/uyt](https://www.youtube.com/channel/UCsdeuyt)

Markets Weekly

Unternehmensnachrichten

Aroundtown streicht erneut Dividende – CTS Eventim mit robusten Zahlen – Hornbach zeigt sich für 2024 optimistisch

Aroundtown

Der Gewerbeimmobilien-Investor Aroundtown wird aufgrund von Abschreibungen in Milliardenhöhe auf sein Portfolio erneut keine Dividende ausschütten. Im vergangenen Jahr musste das Unternehmen, das seinen Sitz in Luxemburg hat, seinen Immobilienbestand um 3,2 Milliarden Euro devaluieren, was einer Abwertung von elf Prozent entspricht. Als Hauptgrund für diese Abwertung wurde die Entwicklung der Zinssätze genannt. Infolgedessen verzeichnete Aroundtown einen Nettoverlust von 2,4 Milliarden Euro. Trotz des Verkaufs zahlreicher Immobilien fiel der operative Gewinn (FFO I) aus dem Vermietungsgeschäft um acht Prozent auf 332 Millionen Euro, lag damit jedoch innerhalb der von Aroundtown prognostizierten Spanne von 310 bis 340 Millionen Euro. Der erneute Ausfall der Dividende, der zweite in aufeinanderfolgenden Jahren, wurde mit den anhaltenden Marktunsicherheiten begründet, die eine verlässliche Vorhersage der zukünftigen Entwicklung erschweren. Aroundtown plant, in Reaktion darauf, die Konzernliquidität zu stärken. Nach der Ankündigung dieser Ergebnisse fiel der Aktienkurs zunächst um rund neun Prozent, drehte jedoch im weiteren Handelsverlauf ins Plus und endete mit einem Zuwachs von rund 15 Prozent.

CTS Eventim

Der Konzertveranstalter CTS Eventim blickt nach einem außergewöhnlich erfolgreichen Jahr einer Normalisierung seiner Geschäftsaktivitäten entgegen. Für das Jahr 2024 prognostiziert das Unternehmen ein moderates Umsatzwachstum, wie aus den am Dienstag veröffentlichten Jahresergebnissen für 2023 hervorgeht. Es wird erwartet, dass das operative Ergebnis auf einem konstant hohen Niveau verbleibt, selbst unter Ausschluss von Einmalgewinnen. Im Vorjahr konnte CTS Eventim seinen Umsatz um 22 Prozent steigern und erreichte damit nahezu 2,4 Milliarden Euro. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen wuchs um annähernd ein Drittel auf 501,4 Millionen Euro, womit die bereits veröffentlichten vorläufigen Zahlen bestätigt wurden. Ein signifikanter Beitrag zum Erfolg im letzten Jahr waren 37,4 Millionen Euro Entschädigungen des Bundes an das Joint Venture Autoticket im Kontext des gescheiterten Projekts zur Pkw-Maut der vorherigen Regierung. Zudem setzt CTS Eventim neue Maßstäbe in der Dividendenpolitik und belohnt seine Anlegerinnen und Anleger mit einer Rekorddividende von 1,43 Euro je Aktie, nachdem im Vorjahr 1,06 Euro ausgezahlt wurden. Nach der Veröffentlichung dieser Zahlen stieg der Aktienkurs von CTS Eventim um etwa 2,5 Prozent.

Hornbach

Im Geschäftsjahr 2023/2024 verzeichnete die Hornbach Holding, ein führender deutscher Baumarktkonzern, eine nachlassende Nachfrage seitens der Kundschaft, was zu einer leichten Einnahmenminderung und einem stärkeren Rückgang des operativen Ergebnisses führte. Im Zeitraum der zwölf Monate bis Ende Februar sank der Umsatz des im rheinland-pfälzischen Bornheim ansässigen Unternehmens, das im SDax gelistet ist, nach vorläufigen Berechnungen um 1,6 Prozent auf 6,16 Milliarden Euro. Der bereinigte Gewinn vor Zinsen und Steuern, ausgenommen nicht betriebsbedingte Posten, reduzierte sich um 12,4 Prozent auf 254 Millionen Euro – ein Rückgang, mit dem das Unternehmen bereits gerechnet hatte. Für das aktuelle Geschäftsjahr zeigt sich Hornbach jedoch vorsichtig optimistisch. Trotz der weiterhin unsicheren makroökonomischen Lage, besonders in Deutschland, identifiziert Albrecht Hornbach, der Vorstandsvorsitzende der Hornbach Management AG, auch positive Entwicklungen. Hierzu zählen die abnehmende Inflation der vergangenen Monate sowie günstige Wetterverhältnisse zu Beginn der Frühjahrssaison. Diese Faktoren könnten als positive Impulse für das Geschäft dienen. Nach der Veröffentlichung dieser vorläufigen Ergebnisse erlebte die Hornbach-Aktie einen Anstieg von mehr als sechs Prozent und zählte damit zu den Spitzenreitern im SDax.



Erfahren Sie mehr!

Unsere Meinung zu Börse & Märkte
finden Sie auch auf unserem
Youtube-Channel: [s.de/uyt](https://www.youtube.com/channel/UCsdeuyt)

Markets Weekly

Zentrale Marktdaten

Aktienindex	Indexwert	52-W-Hoch	52-W-Tief	Prozentuale Veränderung			
				1 Woche	1 Monat	3 Monate	12 Monate
DAX	18.494	18.511	14.630	+ 2,6 %	+ 5,2 %	+ 10,4 %	+ 22,1 %
EuroStoxx 50	5.090	5.095	3.993	+ 1,6 %	+ 4,0 %	+ 12,2 %	+ 22,0 %
Dow Jones	39.771	39.874	32.286	- 0,1 %	+ 2,1 %	+ 5,4 %	+ 22,7 %
S&P 500	5.246	5.261	3.951	+ 0,5 %	+ 3,4 %	+ 9,8 %	+ 32,0 %

Konsumklima in Deutschland hellt sich leicht auf

GfK: Konsumentinnen und Konsumenten fehlt es an Planungssicherheit und Zukunftsoptimismus

In Deutschland hat sich das Konsumklima im März geringfügig verbessert. Die GfK und NIM, Marktforschungsinstitute in Nürnberg, berichten von einem leichten Anstieg der Konjunktur- und Einkommenserwartungen, während die Neigung zu größeren Anschaffungen nur minimal nachließ. Der GfK-Konsumklimaindex erhöhte sich im Monatsvergleich von -28,8 auf -27,4 Punkte. Trotz realer Einkommenserwartungen und einem stabilen Arbeitsmarkt, die grundsätzlich als positive Vorzeichen gelten, herrscht Verunsicherung und mangelndes Vertrauen in die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands.

Aktuell könnten tarifliche Lohnsteigerungen und die angekündigte Rentenerhöhung von 4,6 Prozent bei einer Inflationsrate von 2,5 Prozent zu einem deutlichen realen Einkommenszuwachs führen, so die GfK. Auch die Konjunkturerwartungen haben sich etwas verbessert, allerdings bleibe die Bereitschaft zu größeren Käufen verhalten. Dies deutet nach Aussage der Forscherinnen und Forscher auf eine anhaltende Unsicherheit unter den Konsumentinnen und Konsumenten hin, weshalb diese eher dazu tendieren, Geld zu sparen. Die Sparneigung ging im März zwar leicht zurück, bleibt sie auf einem hohen Niveau.

Ausgewählte wichtige Termine

02.04.2024 Verbraucherpreisindices (Deutschland) 03.04.2024 Verbraucherpreisindices (EuroZone)



Erfahren Sie mehr!

Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: [s.de/uyt](https://www.youtube.com/channel/UCsdeuyt)

Markets Weekly

Wir sind für Sie da

Die Spielregeln der Finanzwelt haben sich fundamental verändert. Erfolgreiche Vermögensanlage ist heute eine komplexe Herausforderung. Gefragt sind maßgeschneiderte Lösungen für Sie und Ihr Vermögen – transparent, flexibel, individuell und komfortabel. Hierfür stehen wir als Sparkasse Bremen mit unserem Finanzkonzept. Zusätzlich bieten wir einen umfassenden Service und aktuelle Informationen.



Ihr Ansprechpartner für
Aktienmärkte und Rohstoffe:

Dr. Sascha Otto

Leiter Wertpapier- und
Portfoliomanagement

0421 179-3542
sascha.otto@sparkasse-bremen.de



Ihr Ansprechpartner für
volkswirtschaftliche Analysen, Notenban-
ken und Rentenmärkte:

Björn Mahler

Chefanalyst Wertpapier- und Portfolio-
management

0421 179-1450
bjorn.mahler@sparkasse-bremen.de



Ihr Ansprechpartner für
volkswirtschaftliche Analysen:

Steffen Dierking

Analyst Wertpapier- und Portfolio-
management

0421 179-1475
steffen.dierking@sparkasse-bremen.de



Erfahren Sie mehr!

Unsere Meinung zu Börse & Märkte
finden Sie auch auf unserem
Youtube-Channel: [s.de/uyt](https://www.youtube.com/s.de/uyt)

Markets Weekly

Rechtliche Hinweise

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die von der Die Sparkasse Bremen AG als zuverlässig erachtet werden, ohne allerdings zwingend von unabhängigen Dritten verifiziert worden zu sein. Es besteht keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Alle Meinungsäußerungen, Schätzungen oder Prognosen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments. Es besteht keinerlei Zusage, dass ein in dieser Veröffentlichung genanntes Portfolio oder eine Anlage eine günstige Anlagerendite erzielt.

Die Sparkasse Bremen

Dr. Sascha Otto
Universitätsallee 14
28359 Bremen
0421 179-3542

sascha.otto@sparkasse-bremen.de
www.sparkasse-bremen.de

Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung beabsichtigt und dienen nicht als Grundlage oder Teil eines Vertrages. Weder diese Veröffentlichung noch eine Kopie dieser Veröffentlichung, auch nicht auszugsweise, darf ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis der Die Sparkasse Bremen AG an unberechtigte Personen oder Unternehmen verteilt oder übermittelt werden, es sei denn, die Weitergabe ist vertraglich gestattet. Die Art und Weise wie dieses Produkt vertrieben wird, kann in bestimmten Ländern, einschließlich der USA, weiteren gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten.

Quellenangaben

Charts & Marktdaten: Die Sparkasse Bremen AG/
S-Investor/Thomson Reuters/Bloomberg/vwd



Erfahren Sie mehr!

Unsere Meinung zu Börse & Märkte
finden Sie auch auf unserem
Youtube-Channel: [s.de/uyt](https://www.youtube.com/channel/UCsdeuyt)